

# Curriculum für die Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin

## Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin Olgahospital

### Klinikum Stuttgart

Das Olgahospital bietet die volle Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin in allen Disziplinen der Pädiatrie im Rahmen eines gemeinsamen Weiterbildungscurriculum der pädiatrischen Kliniken 1-5A am Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikum Stuttgart. Die Weiterbildung folgt den Weiterbildungszielen und Weiterbildungsinhalten inkl. der definierten Untersuchungs- und Behandlungsverfahren der Ärztekammer Baden- Württemberg (<http://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/gebiete/140.pdf> )

Unser oberstes Ziel ist das Wohl des Kindes und die Begleitung der Familie durch eine umfassende medizinische Betreuung. Dazu gehört die Ausbildung von verantwortungsvollen Kinder- und Jugendärzten mit Einfühlungsvermögen und hoher Fachkompetenz, um die medizinische Versorgung von kranken Kindern und Jugendlichen auch in Zukunft sicherzustellen. Wir praktizieren eine enge Zusammenarbeit zwischen Chef- bzw. Oberärzten und Assistenten mit enger Supervision bei der Patientenbetreuung und bieten ein in den Alltag integriertes Lernen an. Wir leben eine offene Kommunikation mit persönlicher Wertschätzung in der Diskussion sowie konstruktiver Kritik und positivem Umgang mit Fehlern. Wir fördern die berufliche Kompetenz (Wissen, Erfahrung, Selbständigkeit) und persönliche Entwicklung unserer Mitarbeiter (z.B. Führen schwieriger Gespräche, ethische Entscheidungen) und führen regelmäßige Mitarbeitergespräche mit gegenseitigem Feedback zum Stand der Weiterbildung, zur Qualität der Anleitung und über individuelle Weiterbildungsinteressen.

Um eine breite Ausbildung sicherzustellen, wird angestrebt, dass jeder Assistent in den ersten drei Weiterbildungsjahren in fünf Disziplinen der Kinderheilkunde rotiert. Die Dauer der Rotation in einer Disziplin beträgt i.d.R. 6 Monate, für die Neonatologie und Intensivmedizin 12 Monate. Im vierten Weiterbildungsjahr soll jeder Assistent als Stationsarzt auf einer Station seiner Wahl als so genannter „Senior“-Assistent, arbeiten. Im fünften Weiterbildungsjahr besteht die Möglichkeit, auf einer Station für die anschließende Schwerpunktkompetenz oder Zusatzweiterbildung eingesetzt zu werden. Für die sozialpädiatrischen Inhalte bieten wir ein eigenes qualifiziertes Kurrikulum an. Drei Monate der Weiterbildung werden in der Pädiatrischen Radiologie verbracht, um die Ultraschalluntersuchung des Abdomens, des Retroperitoneums, der Urogenitalorgane, des Gehirns, der Schilddrüse, der Nasennebenhöhlen sowie der Gelenke einschließlich der Säuglingshüfte zu erlernen.

Für den Erwerb des Facharztes für Kinder- und Jugendmedizin müssen folgende sonographische Untersuchungs- und Behandlungsverfahren durchgeführt und dokumentiert werden:

- 200 Ultraschalluntersuchungen des Abdomens, des Retroperitoneums, der Urogenitalorgane (einschl. Dopplertechniken)
- 100 Ultraschalluntersuchungen des Gehirns
- 200 Ultraschalluntersuchungen der Säuglingshüfte (je 2 Hüften bei 100 Patienten)
- 100 Ultraschalluntersuchungen der Schilddrüse, der Nasennebenhöhlen, sowie der Gelenk- und Weichteile

Der Weiterzubildende wird während eines 3-monatigen Weiterbildungsabschnitts in der Klinik für Kinderradiologie des Olgahospitals mit der Gerätebedienung, der Durchführung der Ultraschalluntersuchungen, sowie der Befundung und Dokumentation vertraut gemacht, unter Anleitung der Kinderradiologen führt er selbständig die erforderlichen Ultraschalluntersuchungen durch. Im weiteren Verlauf der Weiterbildung werden die erlernten Techniken der Ultraschalluntersuchungen regelmäßig trainiert und vertieft, indem der Weiterzubildende auf den pädiatrischen Stationen die Ultraschalluntersuchungen der von ihm betreuten Patienten selbständig durchführt (besonders auf den Stationen Neo 1 – Neo 3, pädiatrische Intensivstation, MA21, MA42 und PINA). Zur Sicherung der Untersuchungs- und Dokumentationsqualität werden die vom Weiterzubildenden durchgeführten Ultraschallbefundungen von einem Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin oder einem Kinderradiologen des Olgahospitals überprüft und durch Unterschrift die Supervision bestätigt. Abweichungen vom Curriculum bei Einstellung in fortgeschrittener Facharztausbildung werden beim Einstellungsgespräch besprochen. Die Rotationswünsche und die Ausbildungszufriedenheit werden regelmäßig durch die ärztlichen Direktoren und Leiter überprüft. Für die einzelnen Stationen der Rotation besteht eine Checkliste der Weiterbildungsziele. Diese werden am Ende einer Rotation gegengezeichnet und es erfolgt ein Gespräch über den Weiterbildungsabschnitt. Neben dem Eigenstudium erwarten wir die Teilnahme an mindestens zwei Weiterbildungsveranstaltungen des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin Olgahospital pro Jahr für die Bestätigung der Facharztreihe. Für das Facharztzeugnis legen die Weiterbildungsassistenten den zuständigen ärztlichen Direktoren die Checkliste der Weiterbildungsziele und die Teilnahmebescheinigungen der Fortbildungsveranstaltungen des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin Olgahospital vor.

### Curriculum in den ersten 3 Weiterbildungsjahren

1. Halbjahr	2. Halbjahr	3. Halbjahr	4. Halbjahr	5. Halbjahr	6. Halbjahr
Allgemeinpädiatrie	Allgemeinpädiatrie	Neuropädiatrie	Onkologie	Neuropädiatrie	Onkologie
Aufnahme	Aufnahme	Gastroenterologie Rheumatologie	Kardiologie, Pneumologie	SPZ oder Psychosomatik	
Gastroenterologie Rheumatologie	Endokrinologie, Nephrologie	Neonatalogie, Intensivmedizin		Neonatalogie, Intensivmedizin	

### Beschreibung der Station/Abteilung

Abteilung:	Pädiatrische Neurologie, Psychosomatik und Schmerztherapie  Kinderschmerz-zentrum Baden-Württemberg	SPZ	Allgemeine Pädiatrie mit Schwerpunkt Nephrologie, Endokrinologie, Stoffwechsel, Diabetes und Infektiologie	Pädiatrische Kardiologie (ZAHF), Intensivmedizin, Pneumologie und Allergologie	Neonatalogie	Pädiatrische Onkologie, Hämatologie, Immunologie spezialisierte ambulante pädiatrische Palliativmedizin  Sarkomstudien zentralen der GPOH	Allgemeine Pädiatrie, Rheumatologie, Gastroenterologie
Ärztlicher Direktor	PD Dr. Blankenburg	Dr. Oberle	PD Dr. Leichter	Dr. Uhlemann	Dr. Vochem	Prof. Bielack	Dr. Enninger

Betten	15 Neurologie 16 Psychosomatik und Schmerztherapie	0	15	17+14 IPS	47	18 stationär 5 tagesklinisch	15 18 Aufnahme- station
Vorstellungen in Spezialambulanzen	3169	5400	5200	1200	1150	2518	3950
Oberärzte Fachassistent. Rotationsassistent	3 5 1	2 4 0	3 2 1	5 10 2	6 17 3	4 6,25 3	2,4 2 9
Funktionsdiagnostik	EEG, Langzeit-Video-EEG, Neurographie, EMG, VEP, SEP, AEP Schlaflabor Quantitative Sensorische Testung, Ganganalyse Laufband, Galileo-Training		Endokrinologische Testverfahren Nierenbiopsie	Herzkatheterlabor, Kardio-MRT, Bronchoskopie, EKG, LZ-EKG, LZ-RR, Echokardiographie (TEE), Ergometrie, Spiroergometrie, Lungenfunktion	Sonographie EEG inkl. a-EEG Bronchoskopie OAE	Blut-, Knochenmarks- und Liquordiagnostik Tumorklabor	Endoskopie, Ösophagus-Impedanzmessung
Schwerpunkt- und Zusatzweiterbildung	Neuropädiatrie, EEG-, EMG-, EVP-Zertifikat der DGKN, Spezielle Schmerztherapie		Pädiatrische Endokrinologie, Diabetologie und Nephrologie	Kinderkardiologie Pädiatrische Pneumologie Intensivmedizin	Neonatalogie (36 Monate)	Pädiatrische Onkologie und Hämatologie	Pädiatrische Gastroenterologie und Rheumatologie

### Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten in den Weiterbildungsstationen am OH:

Alle Kliniken des OH	<ul style="list-style-type: none"> <li>-Grundlagen hereditärer Krankheitsbilder einschließlich der Indikationsstellung für eine humangenetische Beratung</li> <li>-Beurteilung der körperlichen, sozialen, psychischen und intellektuellen Entwicklung des Kindes und Jugendlichen</li> <li>-Erkennung und koordinierten Behandlung von Verhaltensauffälligkeiten im Kindes- und Jugendalter</li> <li>-Gesprächsführung mit Kindern und Jugendlichen und der Gesundheitsberatung einschließlich ihrer Bezugspersonen</li> <li>-Behandlung im familiären und weiteren sozialen Umfeld und häuslichen Milieu einschließlich der Hausbesuchstätigkeit und sozialpädiatrischer Maßnahmen</li> <li>-Einleitung und Durchführung rehabilitativer Maßnahmen sowie der Nachsorge</li> <li>-Erkennung und Behandlung von bakteriellen, viralen, mykotischen und parasitären Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen</li> <li>-Untersuchungen des Sprechens, der Sprache und der Sprachentwicklung</li> <li>-Erkennung und Behandlung von Störungen des Wachstums und der Pubertätsentwicklung</li> <li>-psychogene Symptome, somatopsychische Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen</li> <li>-ernährungsbedingten Gesundheitsstörungen einschließlich diätetischer Behandlung und Schulung</li> <li>-der Betreuung und Schulung von Kindern und Jugendlichen mit chronischen Erkrankungen</li> <li>-Gewalt- und Suchtprävention</li> <li>-Sexualberatung</li> <li>-Prävention einschließlich Impfungen</li> <li>-Erkennung und Behandlung angeborener und im Kindes- und Jugendalter auftretender Störungen und Erkrankungen einschließlich der Behandlung von Früh- und Reifgeborenen</li> <li>-Erkennung und Bewertung von Kindesmisshandlungen und Vernachlässigungen, von sozial- und umweltbedingten Gesundheitsstörungen</li> <li>-Indikationsstellung, sachgerechten Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse in das jeweilige Krankheitsbild</li> <li>-Indikationsstellung und Überwachung logopädischer, ergo- und physiotherapeutischer sowie physikalischer Therapiemaßnahmen</li> <li>- gebietsbezogene Arzneimitteltherapie</li> <li>- der Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich bei Früh- und Neugeborenen</li> <li>- interdisziplinärer Koordination einschließlich der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte</li> <li>- Kinder- und Jugendlichen-Vorsorgeuntersuchungen -orientierende Hör- und Seh-Screening</li> <li>- Punktions- und Katheterisierungstechniken einschließlich der Gewinnung von Untersuchungsmaterial - Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung</li> </ul>
----------------------	---

Allgemeine Pädiatrie mit den Schwerpunkten Gastroenterologie Rheumatologie (Station MA42)	Entwicklung des kindlichen Immunsystems, Infektiologie (pulmonale und gastrointestinale Infektionen); Diagnostik und Therapie von chronischen Autoimmunerkrankungen, sowohl rheumatologisch als auch gastroenterologisch); Grundlagen der Diätetik, Beratung bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten; enterale und parenterale Ernährungstherapie
Allgemeinpädiatrie mit Schwerpunkt Endokrinologie und Nephrologie (Station MA41/MA42)	Erkennung und Behandlung von Störungen des Wachstums und der pubertären Entwicklung Kenntnisse der wesentlichen Krankheitsbilder aus dem Bereich Endokrinologie, Stoffwechselerkrankungen und Nephrologie Betreuung und Schulung von Kindern mit Diabetes und chronischen Nierenerkrankungen Grundlagen der hereditären Krankheitsbilder aus dem Bereich der Endokrinologie und Nephrologie Besonderheiten der gebietsbezogenen Arzneimitteltherapie Einsatz von Nierenersatzverfahren Erwerb von Kenntnissen der Langzeitblutdruckmessung
Notfallambulanz und Aufnahmestation (PINA)	Erkennung und Behandlung von bakteriellen, viralen, mykotischen und parasitären Infektionen; Erkennung und Behandlung von psychogenen Symptomen, somatopsychischen Reaktionen und psychosozialen Zusammenhängen; Erkennung und Bewertung von Kindesmisshandlungen und – vernachlässigungen; Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und –behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung in das jeweilige Krankheitsbild; Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen und Wiederbelebung; interdisziplinäre Koordination einschließlich der Einbeziehung weiterer ärztlicher, pflegerischer und sozialer Hilfen in Behandlungs- und Betreuungskonzepte
Onkologie, Hämatologie, Immunologie (MB31 und Tagesklinik)	Entwicklung des kindlichen Immunsystems Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände
Kinderkardiologie und Pneumologie (Station MA21)	Erkennung und Behandlung gebietsbezogener allergischer Erkrankungen spirometrische Untersuchungen der Lungenfunktion Diagnostik und Therapie bei angeborenen und erworbenen Erkrankungen des Herz-Kreislaufsystems im Kindes- und Jugendalter, Betreuung von erwachsenen Patienten mit angeborenen Herzfehlern
Neuropädiatrie (Station MA41)	-altersbezogenen neurologischen Untersuchungsmethoden Differentialdiagnostik neurologischer Krankheitsbilder -Durchführung und Beurteilung entwicklungs- und psychodiagnostischer Testverfahren und Einleitung therapeutischer Verfahren Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten
Neonatologie (MB 31/32)	Vorsorgeuntersuchungen und Früherkennungsmaßnahmen einschließlich standardisierte Hör- und Sehprüfungen Reifebeurteilung von Früh- und Neugeborenen und neonatologischer Behandlungsmaßnahmen
Pädiatrische Intensivmedizin (Station MC21)	Komplettes Spektrum der pädiatrischen Intensivmedizin inklusive von Organersatzverfahren (ECMO, Dialyse) differenziertes hämodynamisches und respiratorisches Management. Schwerpunkt neben den kardiologisch/ kardiochirurgischen Patienten sind chirurgische Patienten (Neurochirurgie, Kinderchirurgie, HNO und Orthopädie) Schwerstbrandverletztenbett
Pädiatrische Psychosomatik und Schmerztherapie (MCTE)	Behandlung akuter und chronischer Schmerzzustände
SPZ	altersbezogene neurologischen Untersuchungsmethoden im ambulanten Setting Differentialdiagnostik neurologischer Krankheitsbilder auch in Kombination mit Entwicklungs- und Verhaltensstörungen Durchführung und Beurteilung differenzierter entwicklungs- und psychodiagnostischer Testverfahren und Einleitung und Begleitung therapeutischer Verfahren Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten im ambulanten Setting Hilfsmittelversorgung Syndromatologie Zusammenarbeit im multiprofessionellen Team
Pädiatrische Radiologie	Ultraschalluntersuchungen des Abdomens, des Retroperitoneums, der Urogenitalorgane, des Gehirns, der Schilddrüse, der Nasennebenhöhlen sowie der Gelenke einschließlich der Säuglingshüfte

## Fort- und Weiterbildung

Fort- und Weiterbildung sind ein wichtiger Schwerpunkt unserer Klinik. Neben den Fortbildungsveranstaltungen für die Facharztweiterbildung finden regelmäßige strukturierte Weiterbildungen für die Schwerpunkte und Zusatzweiterbildungen (s.u.) statt. Für die Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin erwarten wir die Teilnahme an mindestens zwei Fortbildungsveranstaltungen des Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin Olgahospital pro Jahr. Es besteht eine Bibliothek mit den meisten Fachzeitschriften in den Disziplinen der Pädiatrie, Online-Zugriff auf verschiedene relevante Zeitschriften und eine umfangreiche Fachbuchsammlung.

## Wöchentliche Fortbildung

<i>Tag</i>	<i>Zeit</i>	<i>Thema</i>
Montag	12:30-13:00	Kinderradiologische Demonstration
	14:30-15:00	Morphologische Demonstration: Mikroskopie von Blut, Knochenmark, Liquor und Ergüssen
Dienstag	12:30-13:00	Kinderneuroradiologische Demonstration
	14:30-15:00	Multiprofessionelle päd. hämato-onkologische Fallkonferenz
Mittwoch	12:30-13:00	Falldemonstrationen
	16.30-18.00	Kardiologisch/kardiochirurgische Konferenz
	16:15-16:45	Interdisziplinäre pädiatrisch-radiologisch/onkologische Konferenz
Donnerstag	16:15-16:45	Interdisziplinäre Sarkomkonferenz des Stuttgart Cancer Center (bis auf 2. Donnerstag des Monats)
Freitag	12:30-13:00	Pädiatrie State of the Art, interne und externe Referenten
	14:30-15:00	Päd.-onkologische Fortbildung und Fallkonferenz
	13.30-14.30	Päd3 Kardiologische Konferenz

## Monatliche Fortbildung

<i>Tag</i>	<i>Zeit</i>	<i>Thema</i>
1. Dienstag im Monat	16:00-18:00	Neuropädiatrisch-Neuroonkologisch-Neurochirurgische Fallkonferenz
	16.30	PAZ-Besprechung (Fallbesprechung päd. Atemwegszentrum)
	16:00-18:00	Fallkonferenz im Muskelzentrum
2. Donnerstag im Monat	16:30 – 17:30	Interdisziplinäre päd.-onkologische Tumorkonferenz

## Quartals-Fortbildung

<i>Tag</i>	<i>Zeit</i>	<i>Thema</i>
Nach Vereinbarung	18:00-20:00	Neuropädiatrische Fallkonferenz
		Palliativkonferenz
		Schmerzkonferenz

Interessenten für die Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin am Olgahospital senden Ihre Unterlagen per Post oder online an: [f.assefaw@klinikum-stuttgart.de](mailto:f.assefaw@klinikum-stuttgart.de) oder [e.paule-fischer@klinikum-stuttgart.de](mailto:e.paule-fischer@klinikum-stuttgart.de).

Die Unterlagen geeigneter Bewerber bewahren wir auf, um bei Freiwerden einer Weiterbildungsstelle zeitnah agieren zu können.

Pädiatrische Onkologie,  
Hämatologie, Immunologie

Psychosomatik und Schmerztherapie,  
Kinderschmerzszentrum Baden-Württemberg

Allgemeinpädiatrie mit Schwerpunkt  
Rheumatologie und Gastroenterologie

**Priv.-Doz. Dr. Leichter**  
Ärztlicher Direktor Allgemeinpädiatrie  
mit Schwerpunkt Nephrologie,  
Endokrinologie, Stoffwechsel,  
Diabetes und Infektiologie

**Dr. Oberle**  
Ärztlicher Direktor Sozialpädiatrisches Zentrum

**Dr. Uhlemann**  
Ärztlicher Direktor Pädiatrische  
Kardiologie, Intensivmedizin,  
Pneumologie und Allergologie

**Dr. Vochem**  
Ärztlicher Direktor Neonatologie